



Beherbergungsstatistik 2016

Moderater Rückgang der Logiernächte in der Hotellerie

Marc Gindraux, Leiter der Abteilung Raum und Umwelt
Bundesamt für Statistik (BFS)

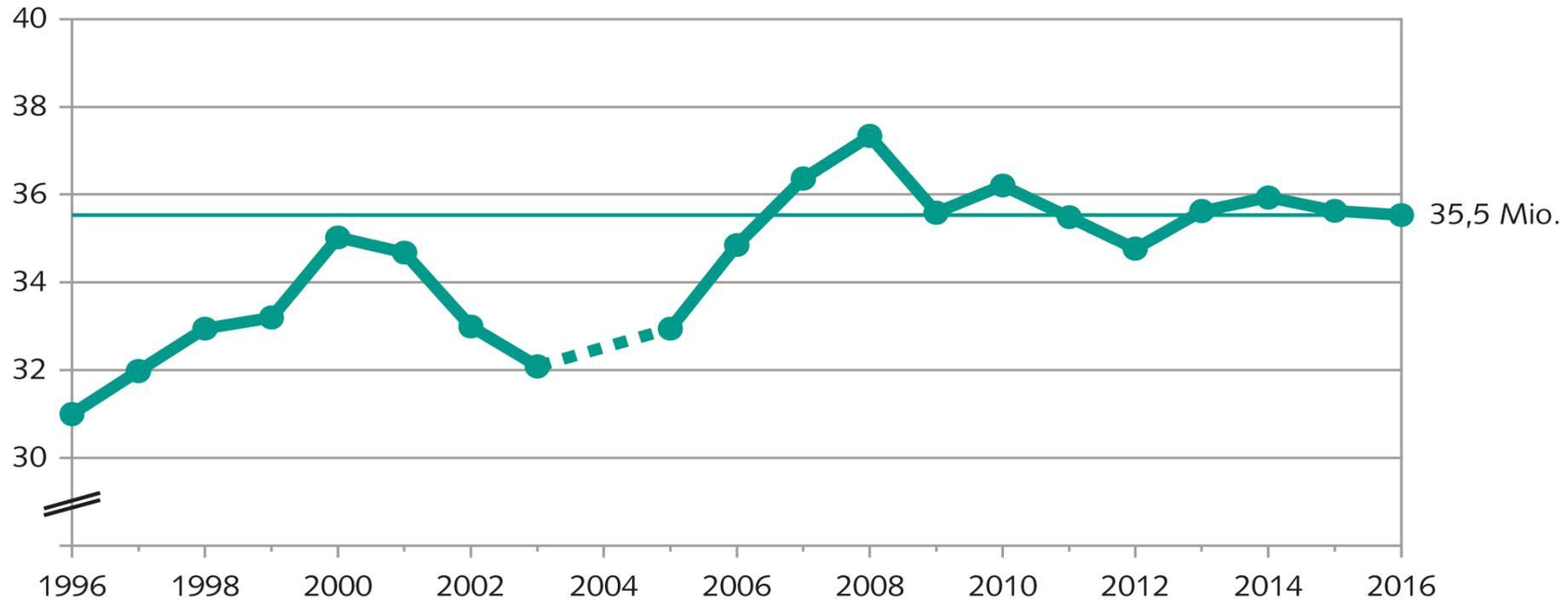
21. Februar 2017



Moderater Rückgang der Logiernächte im Jahr 2016

Rückgang 2015–2016: -96'000 Logiernächte / -0,3%

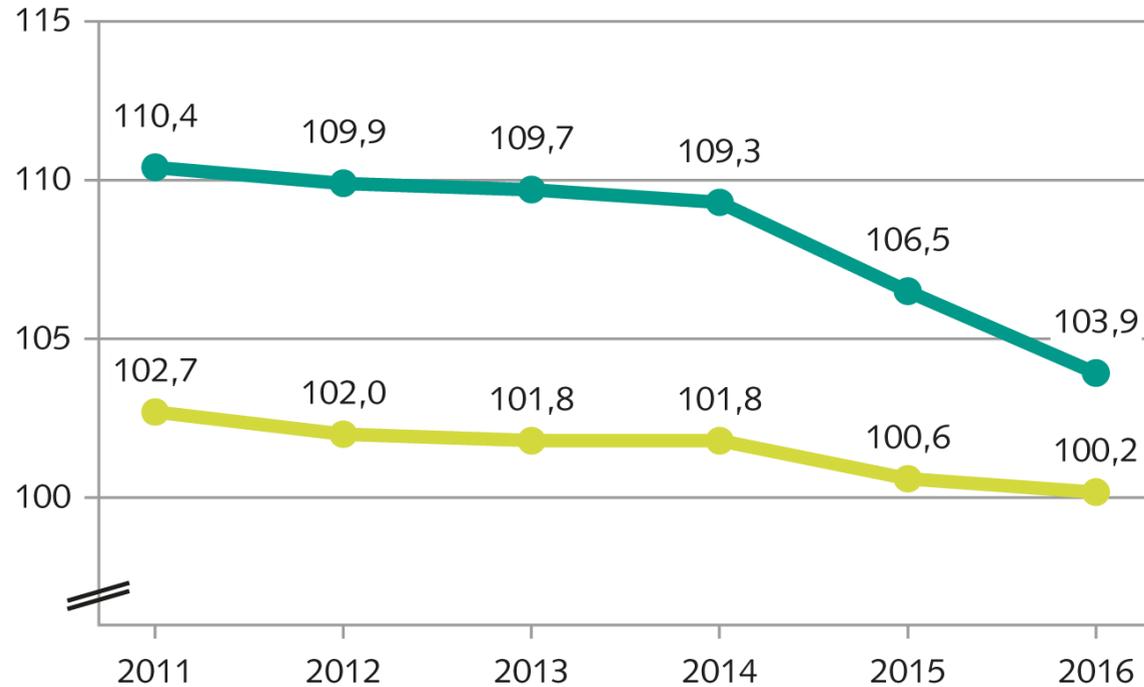
Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Millionen





Rückgang der Preise in der Hotellerie im Jahr 2016

Landesindex der Konsumentenpreise
Jahresmittel, Basis Dezember 2015=100



LIK Hotellerie: -2,4% (15/16)

LIK Total: -0,4% (15/16)

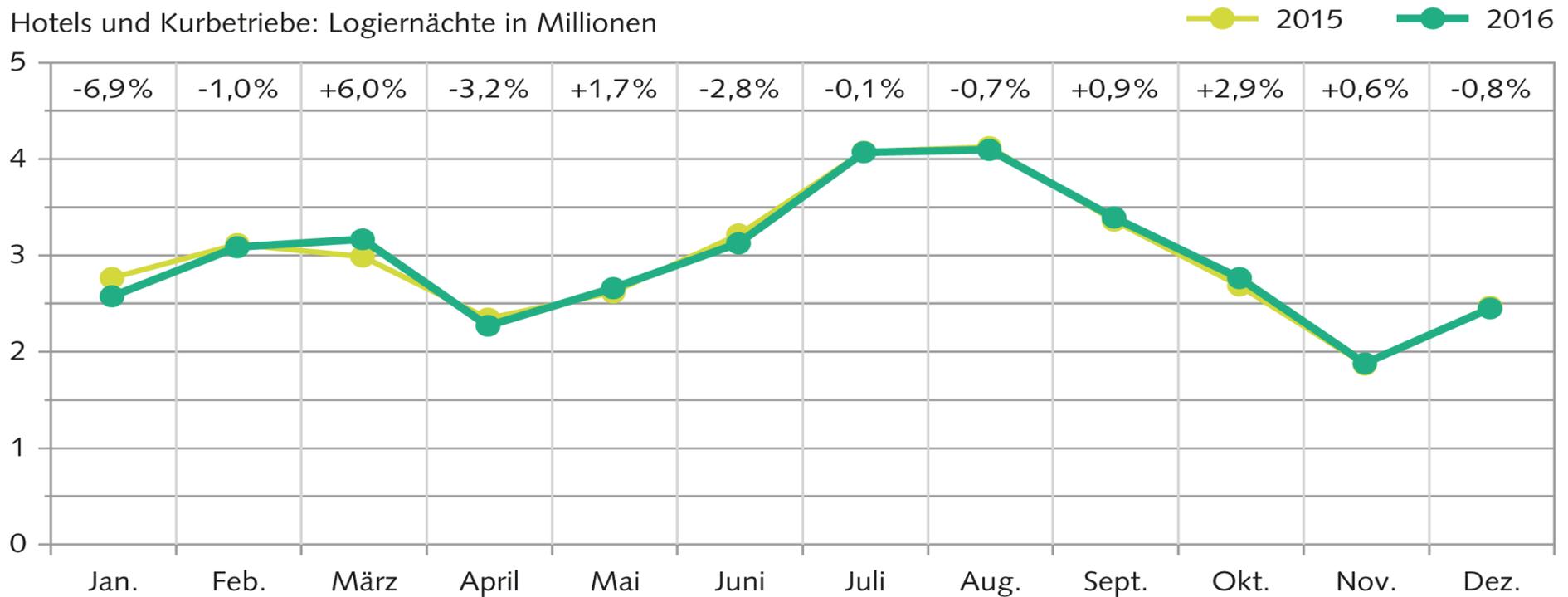


2016: Besseres 2. Halbjahr

1.Halbjahr: -165'000 Logiernächte / -1,0%

2.Halbjahr: +70'000 Logiernächte / +0,4%

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Millionen

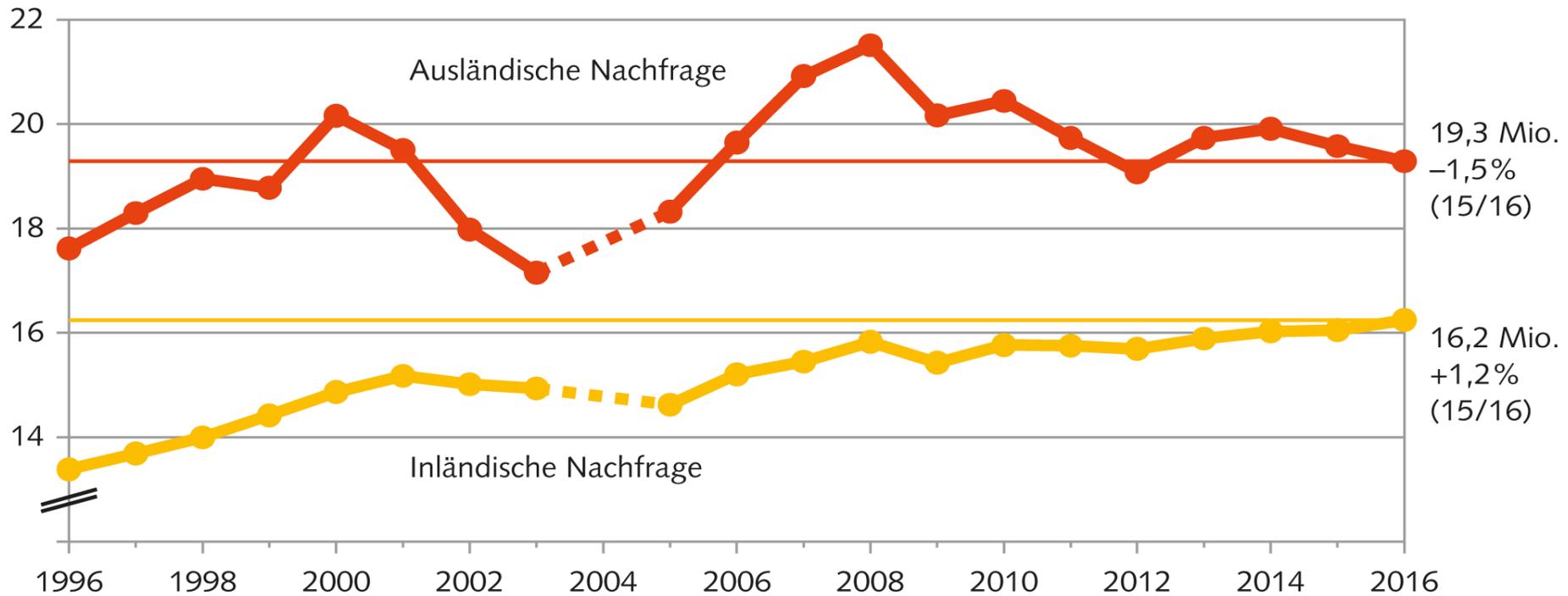




Entwicklung der Logiernächte nach Herkunft der Gäste

Zunahme der inländischen Nachfrage; Rückgang der ausländischen Logiernächte

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Millionen



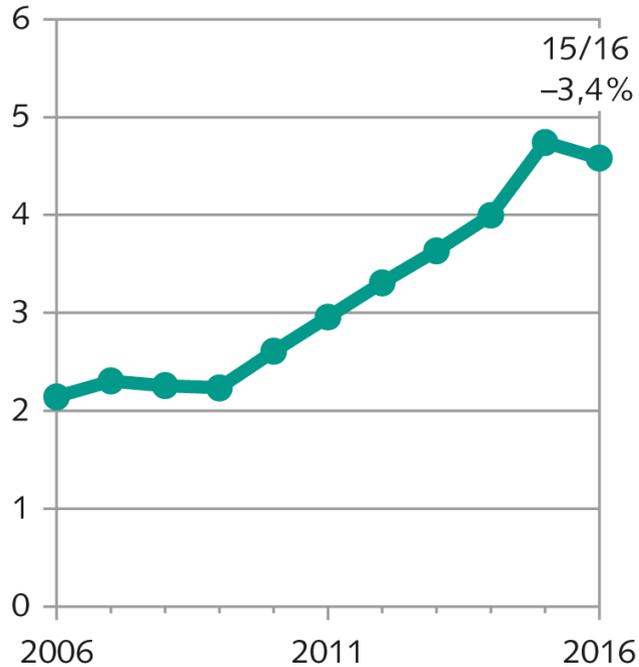


Logiernächteentwicklung bei den Gästen aus Asien

Trendwende hauptsächlich aufgrund der Gäste aus China

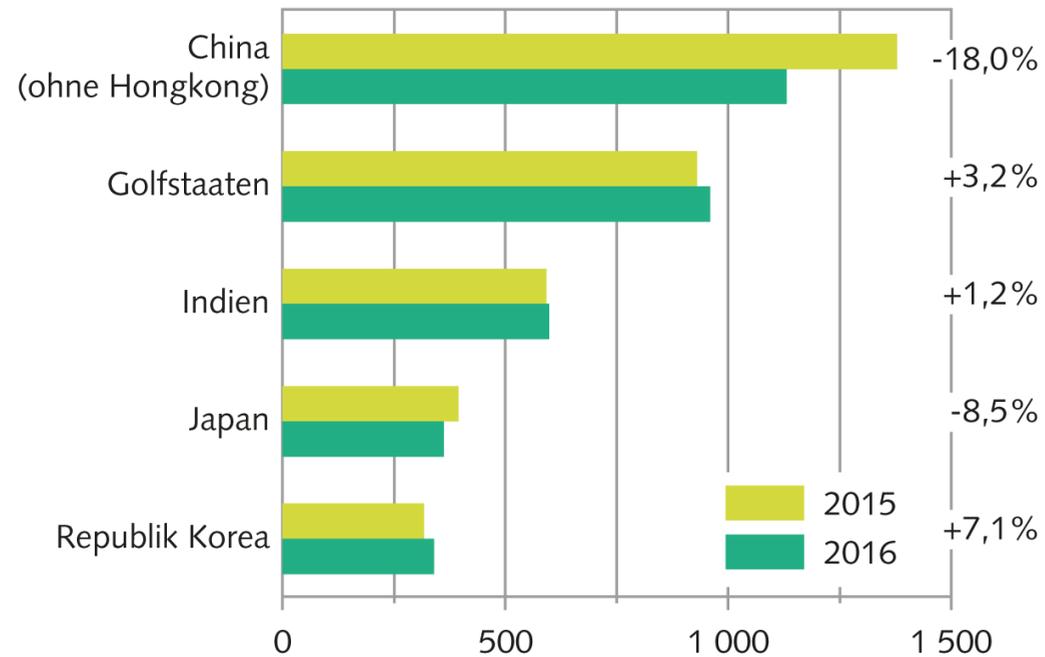
Asien

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Millionen



Wichtigste Herkunftsländer des asiatischen Kontinents

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Tausend



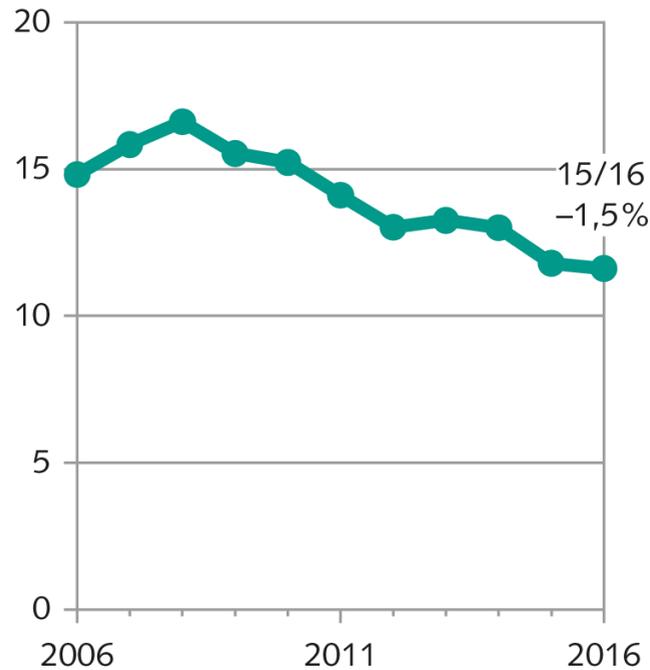


Logiernächteentwicklung bei den Gästen aus Europa

Erneuter Rückgang der Nachfrage

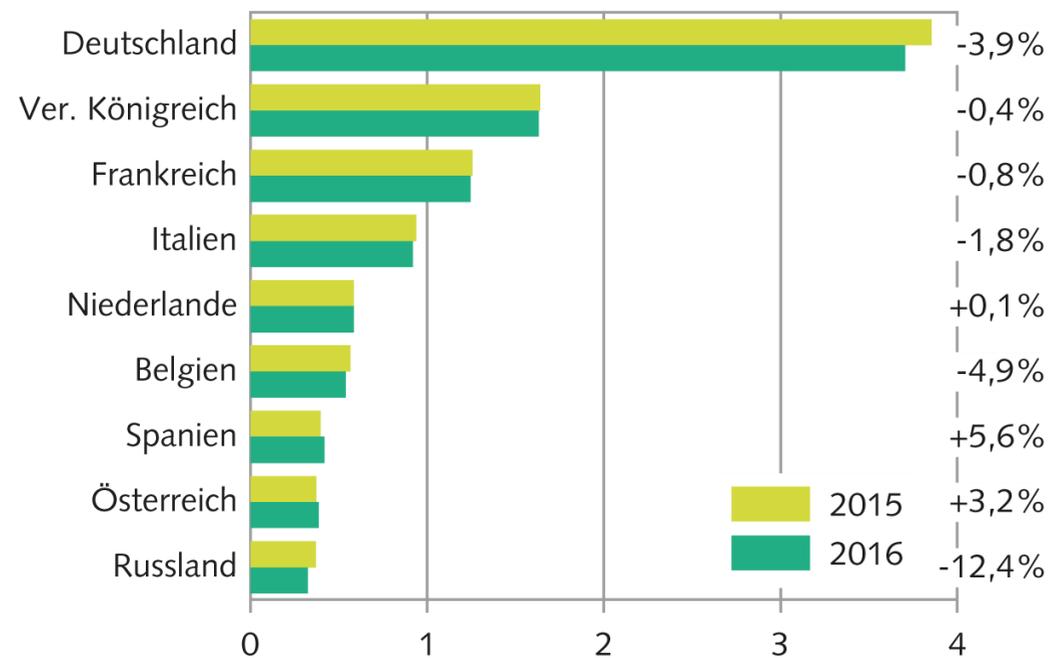
Europa (ohne Schweiz)

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Millionen



Wichtigste Herkunftsländer des europäischen Kontinents

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Millionen

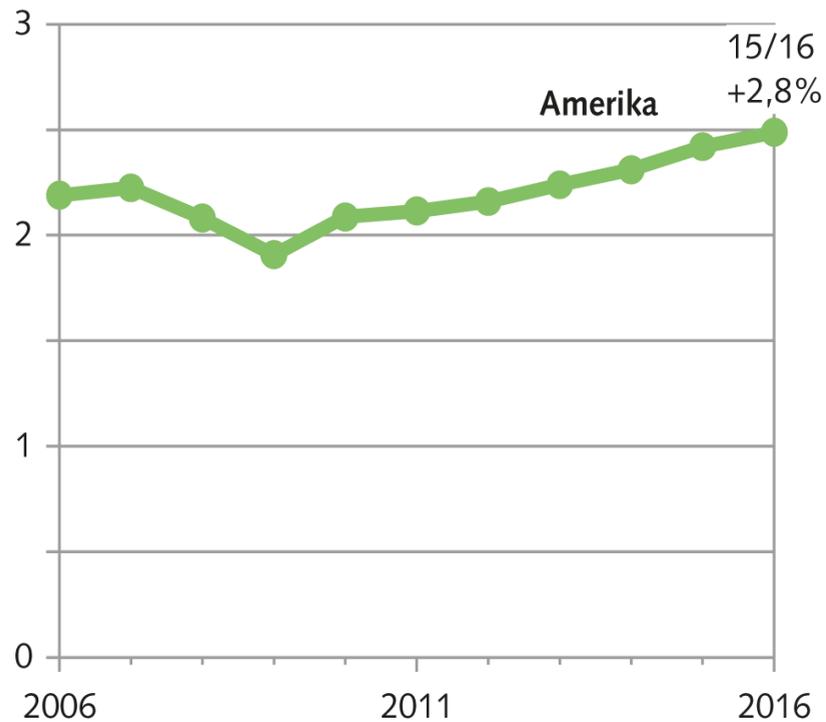




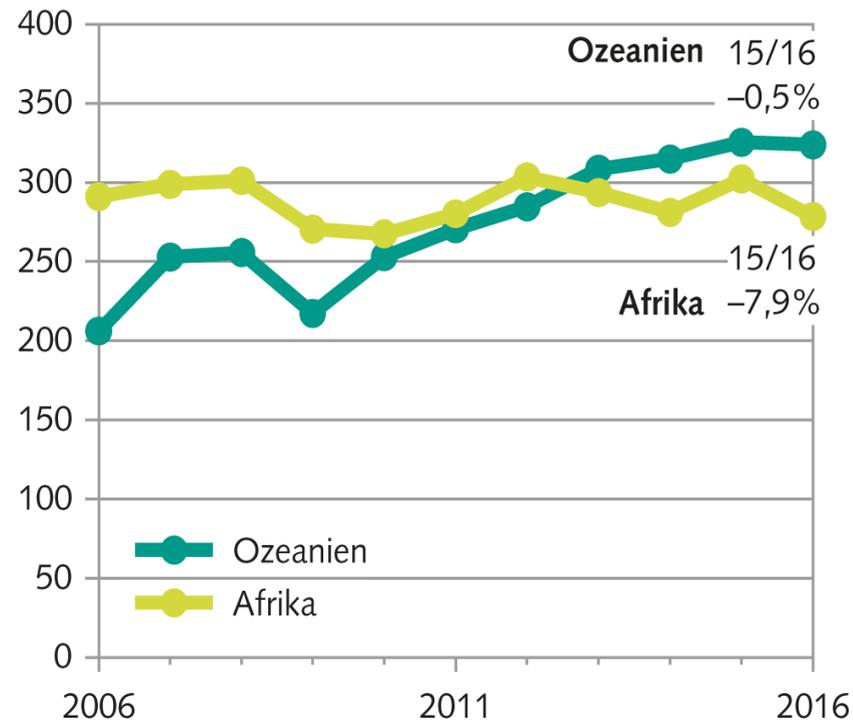
Logiernächteentwicklung bei den Gästen aus anderen Kontinenten

Nachfrage aus dem amerikanischen Kontinent: bestes Ergebnis seit 2000

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Millionen



Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Tausend

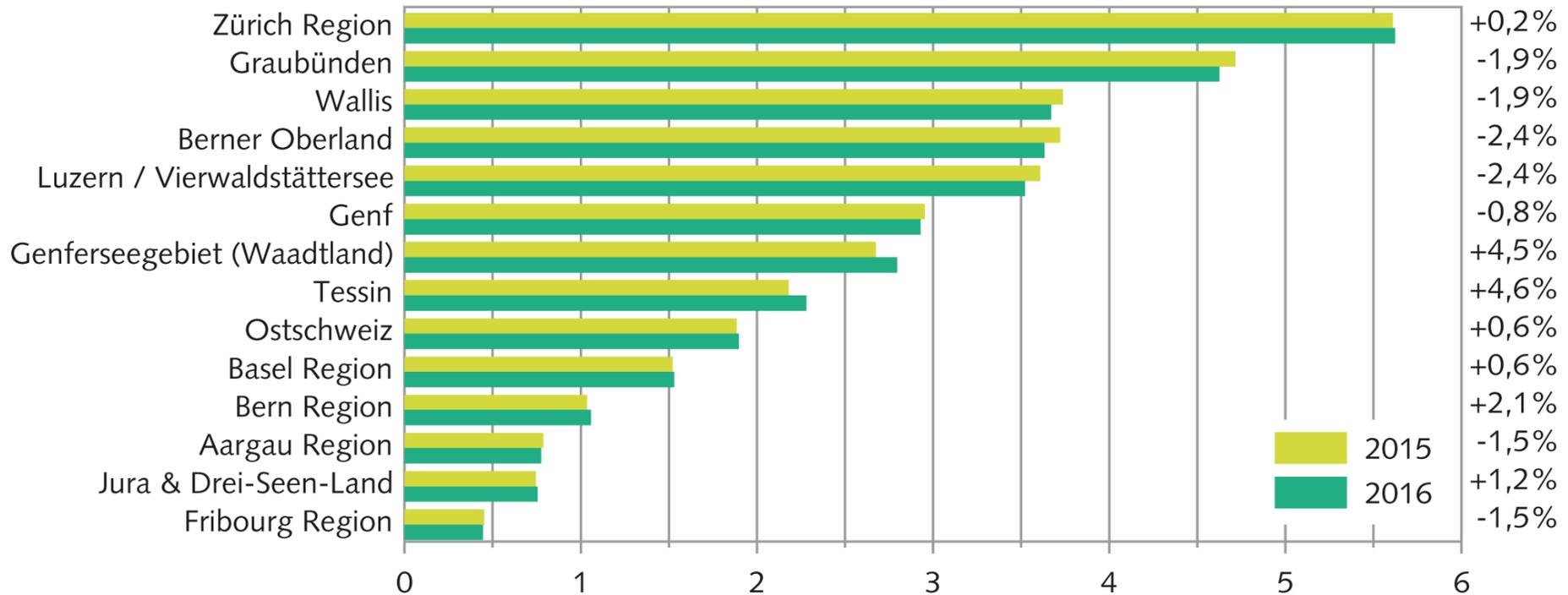




Logiernächteentwicklung nach Tourismusregion

Uneinheitliche Bilanz bei den Tourismusregionen

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte in Millionen

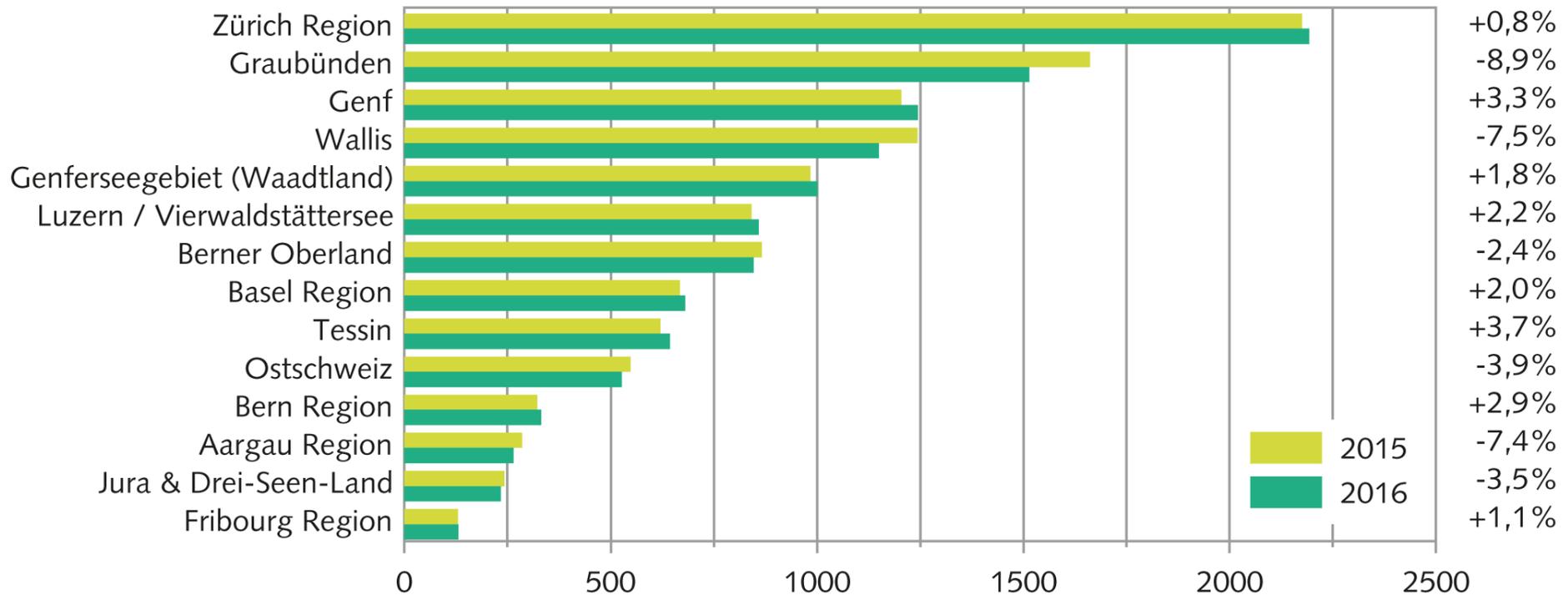




Tourismusregionen

Unterschiedliche Entwicklung bei der europäischen Nachfrage

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte der europäischen Gäste in Tausend

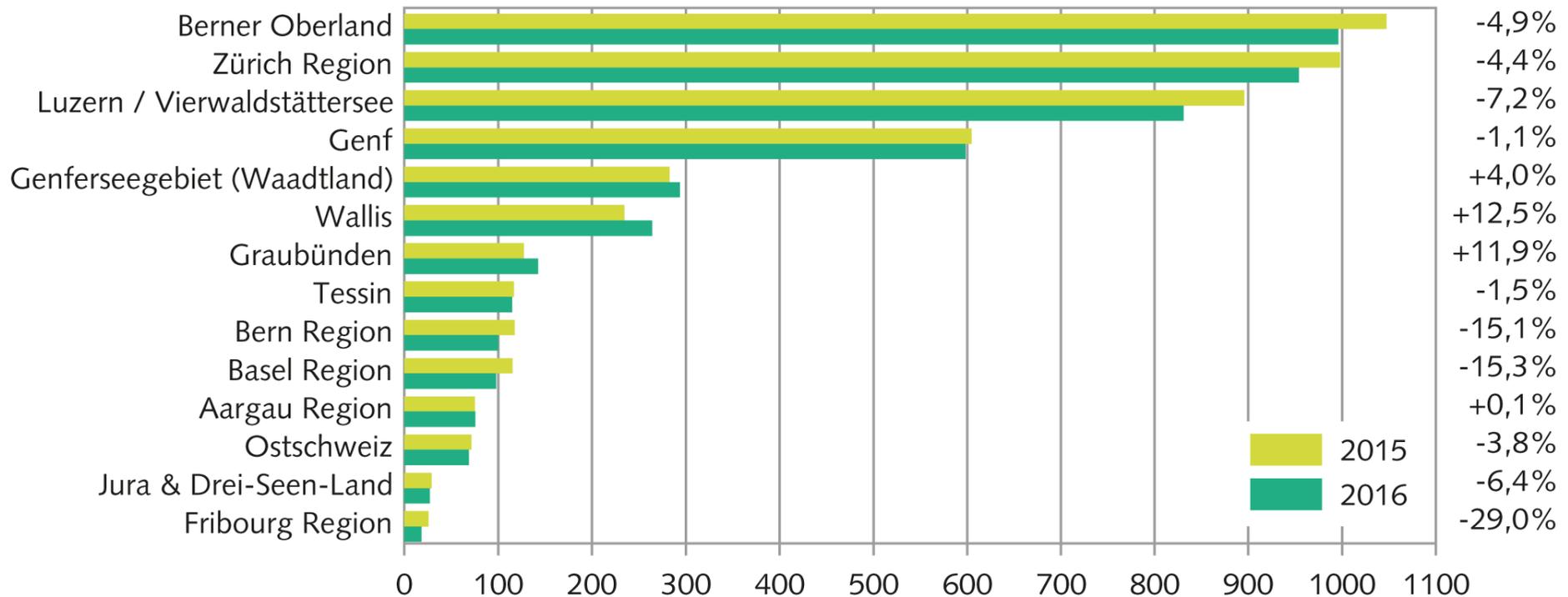




Tourismusregionen

Abnahme der asiatischen Logiernächte in fast allen Regionen

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte der asiatischen Gäste in Tausend

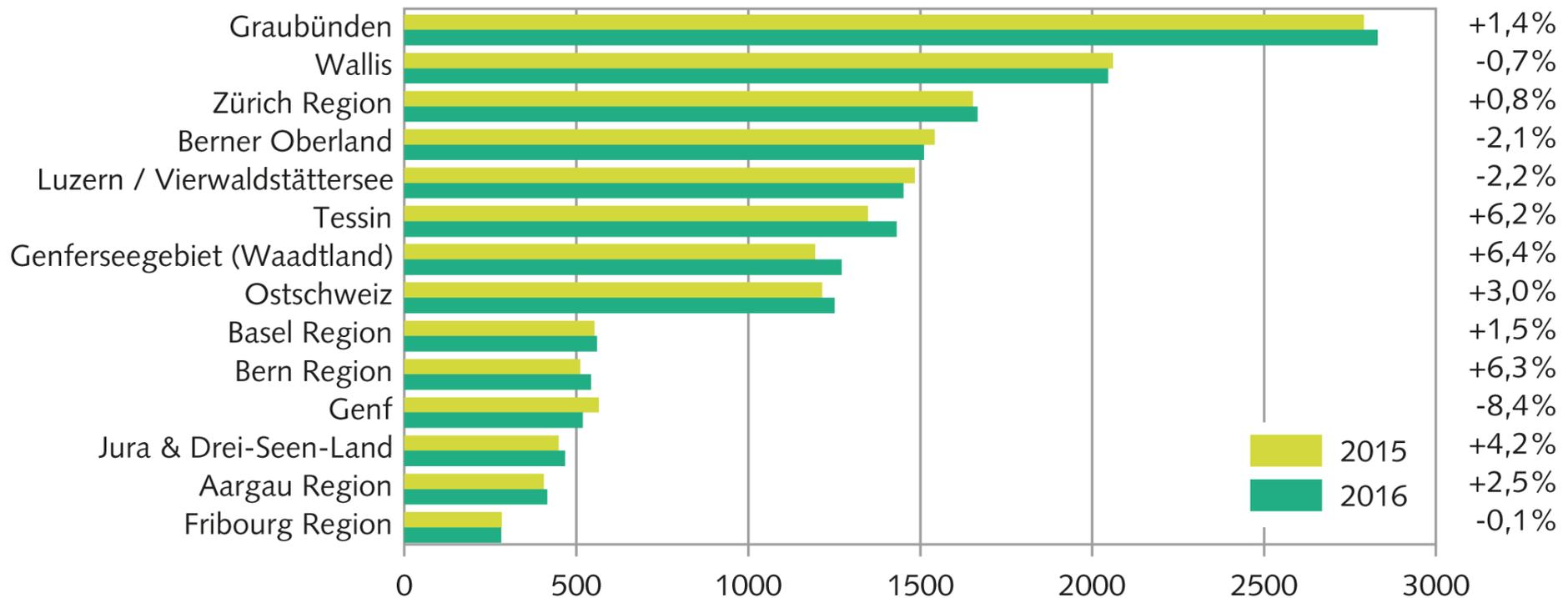




Tourismusregionen

Zunahme der Schweizer Nachfrage in den meisten Tourismusregionen

Hotels und Kurbetriebe: Logiernächte der Schweizer Gäste in Tausend





Bilanz 2016

- Die Hotellerie verzeichnete im Jahr 2016 ein Logiernächteminus von 0,3% (-96'000 Einheiten) gegenüber dem Vorjahr. Die Logiernächtezahlder inländischen Gäste ist zum vierten Jahr in Folge gestiegen (+1,2% / +192'000 Einheiten). Die Logiernächte der ausländischen Gäste sind um 1,5% (-288'000 Einheiten) zurückgegangen.
- Nach mehreren Jahren deutlichen Wachstums ist die Nachfrage bei den asiatischen Gästen 2016 erstmals wieder zurückgegangen (-3,4% / -160'000 Logiernächte). Dieser Rückgang ist auf den Einbruch bei den Gästen aus China zurückzuführen (-18,0% / -248'000 Logiernächte).
- Die Nachfrage der Gäste aus Europa nahm 2016 weiter ab (-1,5% / -172'000 Logiernächte), jedoch in etwas geringerem Mass als noch in den vorangehenden Jahren. Die Logiernächtezahlder deutschen Gäste ging zum achten Jahr in Folge zurück (-3,9% / -149'000 Einheiten).
- Wie bereits in den letzten sechs Jahren stieg die Nachfrage der Gäste aus dem amerikanischen Kontinent im Jahr 2016 erneut (+2,8% / +68'000 Logiernächte).
- Sieben der vierzehn Tourismusregionen verzeichneten im Jahr 2016 Logiernächterrückgänge. Das Berner Oberland verbuchte mit einem Minus von 91'000 Logiernächten (-2,4%) die deutlichste Abnahme. Demgegenüber verzeichnete das Genferseegebiet (Waadtland) mit 121'000 zusätzlichen Logiernächten (+4,5%) das deutlichste absolute Plus.